



Public Policy Impact Program für Studierenden-Gruppen am TUM Think Tank

Welchem Ziel dient die Förderung?

Das Public Policy Impact Program (kurz, PPIP) am TUM Think Tank bietet besonders engagierten und qualifizierten Studierenden die Möglichkeit, an der Hochschule für Politik München (HfP) Projekte aufzusetzen und durchzuführen, die auf eine stärkere Vernetzung mit Akteur:innen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik abzielen, und/oder eine (pro-)aktive Beratung und Gestaltung von Politik und Gesellschaft anstreben.

Mit dem PPIP möchte die HfP ihren Auftrag im Bereich Public Engagement stärken und sowie eine engere Verzahnung von Forschung, Lehre und Wissenschaftskommunikation erreichen. Die Initiative wird aus Studienzuschüssen zur Verbesserung der Lehre (teil-)finanziert.

Wer wird gefördert?

Für eine Förderung können sich studentische Gruppen bewerben, die mehrheitlich aus Studierenden der HfP bestehen. Dabei können sich sowohl bereits existierende Initiativen bewerben oder auch Gruppen, die das Programm zur Inkubation einer Initiative nutzen möchten. Letztere müssen glaubhaft zeigen, dass mittelfristig ausreichend Engagement aufgebaut bzw. aufrechterhalten werden kann. Spätestens zur Verlängerung einer Förderung muss daher eine [Akkreditierung](#) als Hochschulgruppe durch den FSR der TUM erfolgen.

Zudem können sich auch Gruppen bewerben, die eine projekt-bezogene Idee im Rahmen der Förderung umsetzen wollen und dabei nicht unbedingt eine langfristige Verfestigung als Hochschulgruppe anstreben. Eine Verlängerung der Förderung ist in diesem Fall nicht möglich.

Es besteht grundsätzlich keine Einschränkung in Bezug auf mögliche Themenfelder, auf die sich die Initiativen fokussieren können. Allerdings sollte ein Bezug zu den Schwerpunkten in Forschung und Lehre an der HfP deutlich erkennbar sein.

Wie wird gefördert?

Die Förderung wird für 6 Monate gewährt; eine Verlängerung ist bei positiver Evaluierung (in Bezug auf die zu Beginn der Förderung gemeinsam definierten Zielsetzungen) in Abhängigkeit der vorhandenen Finanzmittel möglich. Es werden pro Semester drei bis fünf Initiativen gefördert.

Die Förderung beinhaltet:

- institutionelle Förderung, z.B. durch kostenfreie Nutzung der Co-Working und Event Räume am TUM Think Tank;
- ideelle Förderung, z.B. durch Unterstützung bei der Netzwerkbildung, durch (Peer-to-Peer) Mentoring oder mit Blick auf Fundraising;
- finanzielle Förderung im Umfang von bis zu 3.000,- €, die für Aktivitäten der Initiative wie Events, Workshops, (Online) Publikationen etc. verwendet werden können.



Wie kann sich beworben werden?

Die Ausschreibung erfolgt zweimal pro Jahr; Einreichungsfrist für die **erste Runde des PPIP ist der 15. Oktober 2022**. Als Bewerbung sind einzureichen:

- Eine Projektskizze (max. zwei Seiten oder ein Pitchdeck von max. 8 Slides). Aus der Projektskizze soll hervor gehen, welche Problemstellung / Thematik bearbeitet werden soll, und welche konkreten Aktionen und Aktivitäten geplant sind, um das Problem zu adressieren. Wo möglich sollte dargelegt werden, auf welchen (Vor-)Erfahrungen und Leistungen aufgebaut werden kann. Zudem muss die Projektskizze einen groben Finanzplan enthalten, aus dem hervorgeht, wie die Mittel eingesetzt werden können.
- Dem Antrag soll zudem je ein Kurzlebenslauf (1 Seite) pro Antragsteller:in / Teammitglied beigefügt werden.

Wie findet der Auswahlprozess statt?

Der Auswahlprozess ist zweistufig. Auf Basis der schriftlichen Bewerbung werden besonders vielversprechende Initiativen eingeladen, ihre Projekte vor eine Jury aus Vertreter:innen des TUM Think Tank, Forscher:innen der HfP sowie Studierendenvertreter*innen der HfP zu pitchten.

Kontakt

Dr. Markus B. Siewert
Geschäftsführer TUM Think Tank
Hochschule für Politik München
Richard-Wagner-Str. 1 | 80333 München
markus.siewert@hfp.tum.de; tumthinktank@hfp.tum.de